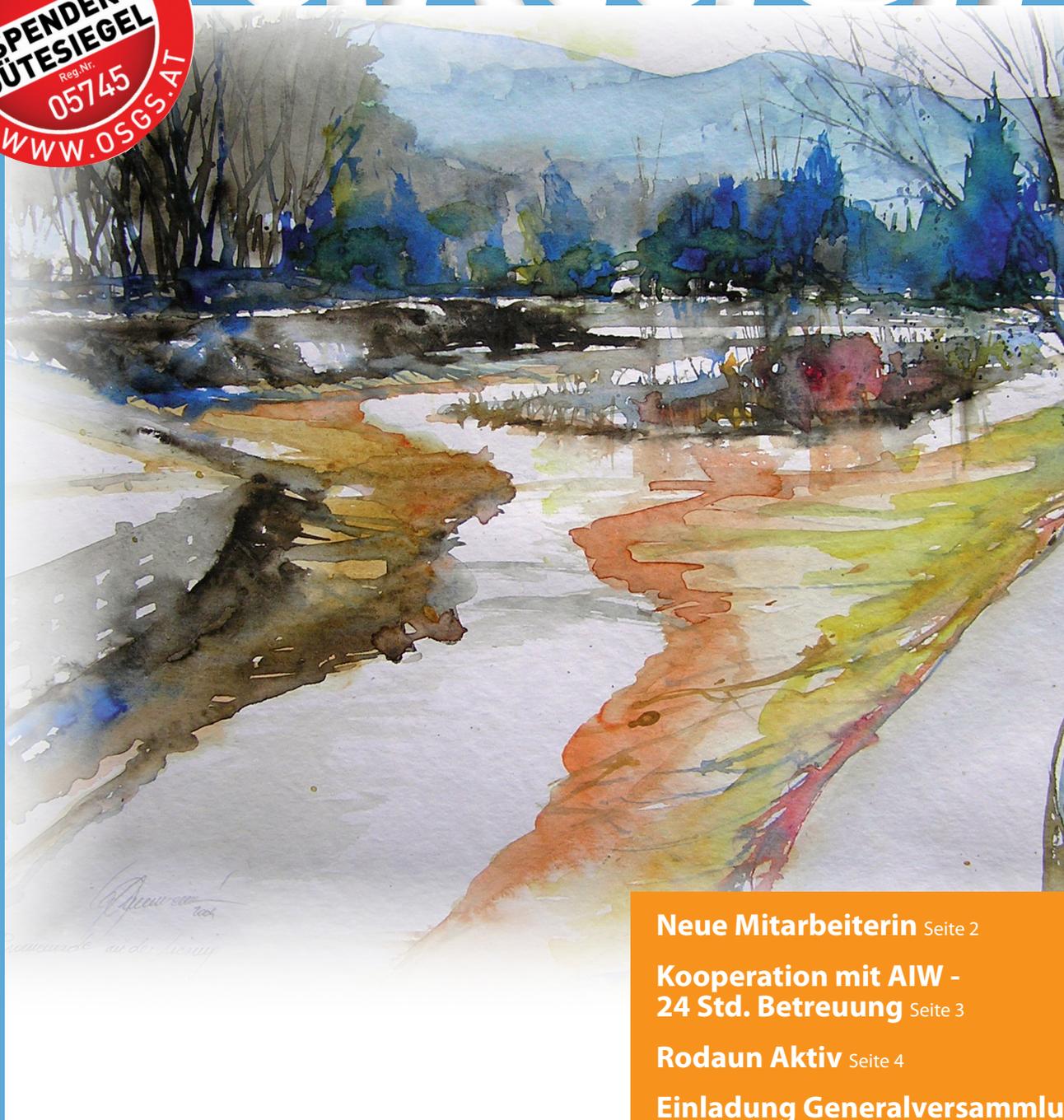


smir

SOZIAL-MEDIZINISCHE INITIATIVE RODAUN



aktuell



Neue Mitarbeiterin Seite 2

**Kooperation mit AIW -
24 Std. Betreuung** Seite 3

Rodaun Aktiv Seite 4

**Einladung Generalversammlung,
Spendendank** Seite 5

Geschäftsbericht 2016 Seite 6

Es geht doch allein! Oder nicht? Seite 7

Kurse, Klientengebühren 2017 Seite 8



editorial



Susanne Efthimiou
PR & Marketing,
Redaktion

Liebe Leserin, lieber Leser!
Liebe SMIR-Mitglieder!
Liebe Klientinnen und liebe Klienten!

„Leben daheim, mit SMIR nicht allein“. Falls das nicht mehr ausreichen sollte, arbeiten wir seit Jänner 2017 mit AIW - Altern in Würde zusammen: eine Organisation, die 24 Std. Pflege anbietet, - mehr dazu auf Seite 3.

Unsere neue Pflegehelferin Rosefer wird sich bei Ihnen vorstellen und Hr. Ing. Walther Fitz, ehemaliger Obmann von SMIR, nun seit langem Obmann von RODAUN AKTIV wird die Aktivitäten dieses Vereines in Erinnerung rufen - vielleicht möchte ja jemand die Organisation von kulturellen Veranstaltungen unterstützen?

Wie jedes Jahr erhalten Sie mit der ersten Ausgabe von SMIR aktuell die Einladung zu unserer Generalversammlung zu der ich alle Mitglieder sehr herzlich einladen möchte.

Unsere Klientengebühren und unser aktuelles Kursangebot finden Sie auf Seite 8.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Susanne Efthimiou

Ab sofort für SIE unterwegs ...

Frau Rosefer Huspek, ausgebildete Pflegehelferin



Rosefer Huspek

Von den Philippinen kam ich 1991 nach Österreich zu meiner Schwester.

Meine erste Arbeitsstelle war in der Produktion.

Ein Jahr später habe ich meinen Mann kennengelernt. Wir haben geheiratet und nach zwei Jahren unseren Sohn bekommen.

Nach der Karenz war ich fünf Jahre im Verkauf tätig. Nach einer großen privaten Veränderung wollte ich mich auch beruflich neu orientieren.

Ich habe mit der Heimhilfe - Ausbildung angefangen und die Pflegehelferinnen - Ausbildung noch dazu gemacht.

Seit 12 Jahren bin ich nun in der Pflege tätig, viele Jahre davon im stationären Bereich.

Vor zwei Jahren habe ich in den ambulanten Bereich gewechselt.

Im Internet fand ich das Stellenangebot von SMIR und habe mir sofort ein Vorstellungsgespräch mit Frau Reisenberger ausgemacht.

Seit 19. September 2016 bin ich nun ein Mitglied vom SMIR Team und ich bin sehr glücklich und dankbar dafür. Von allen Schwestern habe ich von Anfang an Unterstützung bekommen, ihr seid wirklich „Profis mit Herz“, „Engeln“, die den ganzen Tag und bei jedem Wetter unterwegs sind und trotzdem ein Lächeln auf den Lippen haben und mit guter Laune zu den Klient/innen kommen.

Ich freue mich auf eine sehr lange Zusammenarbeit mit SMIR!

Rosefer Huspek



Installation und Reparatur



23, Willerg. 43, **Tel. 01/889 83 55**, Fax DW 10
<http://www.melisits.at> E-Mail melisits@melisits.at

Kleinreparaturen und Gebrechensdienst

Partner unseres Vertrauens

„Nicht allein bei der Pflege daheim“

wenn die Hauskrankenpflege 3 x täglich und 7 Tage die Woche nicht mehr reicht,

dann ist eine 24 Stunden Betreuung im eigenen Heim möglich

Seit mehr als 26 Jahren bietet SMIR eine breite Palette von Dienstleistungen rund um die Pflege und Betreuung zu Hause an. Durch die Zusammenarbeit mit dem Verein AIW erweitert SMIR ab sofort sein Angebot.

Die Nachfrage nach hoch qualitativer 24-Stunden Betreuung steigt täglich. Einerseits aufgrund des höheren Betreuungsbedarfes durch die gestiegene Lebenserwartung, andererseits weil die meisten Menschen am liebsten Zuhause bleiben möchten.

SMIR kommt diesem Wunsch nach und organisiert nun gemeinsam mit der renommierten Organisation AIW - Altern in Würde eine 24-Stunden Betreuung mit Qualitätssicherung. Damit



Logo „AIW - Altern in Würde“

setzt SMIR einen weiteren Schritt Richtung Qualität in der Betreuung daheim.

Dieses individuelle Angebot sichert Menschen auch bei steigendem Betreuungsbedarf einen Verbleib im eigenen Heim. In der 24-Stunden Betreuung wechseln sich zwei selbständig tätige Betreuer/innen, meist im zweiwöchigen Turnus ab und sind rund um die Uhr anwesend. Eine 24 Stunden Betreuung kann auch für eine kurze Zeit z.B. nur als Urlaubsvertretung für eine pflegende Angehörige oder als eine Übergangsbetreuung nach einem Spitalsaufenthalt in Anspruch genommen werden.

Kompetente Betreuung mit regelmäßigen Qualitätsvisiten

Die Aufgaben zwischen SMIR und AIW sind gut aufgeteilt. Die Pflegefachkräfte von SMIR erheben vor Ort den Betreuungsbedarf und beantworten fachgerecht alle Fragen zur 24-Std. Betreuung. Daraufhin wählt AIW die passenden Betreuer/innen aus und berücksichtigt dabei die individuelle Betreuungssituation. Noch bevor Betreuer/innen vermittelt werden, überprüfen AIW-Pflegefachkräfte deren Qualifikation. AIW führt mit jeder Betreuungskraft ein persönliches Gespräch,

bei dem die Deutschkenntnisse, die soziale Kompetenz sowie die Pflege- und Betreuungserfahrung genau erhoben werden.

Dieses sorgfältige Auswahlverfahren sichert den Betreuungssuchenden eine hohe Qualität und ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für eine problemlose und zufriedenstellende 24-Stunden Betreuung.

Während der gesamten Betreuungszeit begleiten dipl. Krankenpflegepersonen von SMIR die betreuten Personen durch regelmäßige Qualitätsvisiten.

Die administrative Unterstützung betreffend das Förderungsansuchen für die 24-Std. Betreuung, die Gewerbeanmeldungen der Betreuungskräfte sowie die Vorbereitung aller notwendigen Dokumente gehören ebenfalls zum Service von AIW.

Die 24-Stunden Betreuung wird in Wien in den Bezirken 23. und 13. sowie in Hetzendorf, Breitenfurt und Perchtoldsdorf angeboten.

Weitere Detailinformationen und schriftliche Kostengebote erhalten Sie an Werktagen von Montag bis Freitag zwischen 8 und 16 Uhr unter der kostenlosen Hotline 0800 222 800 oder unter www.aiw.or.at

Susanne Efthimiou



Susanne Efthimiou



RODAUN AKTIV Entwicklung und Organisation



Walther Fitz

RODAUN AKTIV (RA) wurde 1994 – nach dem ersten (als „SMIR-Kirtag“ veranstalteten) Rodauner Kirtag - als Initiative ins Leben gerufen, um im zunehmend „verschlafenen“ und inaktiven Ortsteil Liesings, nämlich in Rodaun, qualitätvolle Aktivitäten – vor allem auf kulturellem Gebiet – zu planen und durchzuführen.

RA ist als Initiative und nicht als Verein organisiert (d. h. RA ist keine Rechtsperson), und basiert ausschließlich auf freiwilliger, ehrenamtlicher Tätigkeit der RA-Mitarbeiter und Unterstützer.

RA ist eine „nicht auf Gewinn ausgerichtete und politisch oder konfessionell nicht gebundene Arbeitsgemeinschaft zur Erreichung ideeller Ziele“.

WEITERENTWICKLUNG

Die seit 1994 bestehende Kulturinitiative RODAUN AKTIV organisiert und unterstützt Kulturveranstaltungen in Rodaun und dessen Umfeld. Die „RODAUN AKTIV-en“ sind einige engagierte Menschen, die sich mit ihren Erfahrungen und Kontakten ehrenamtlich einbringen.

Neue Mitglieder treten in die Fußstapfen der Gründergeneration, bringen frische Ideen ein und planen neben der Weiterführung bewährter Angebote auch neue Aktivitäten unter Nutzung der modernen Medien.

RODAUN AKTIV

Kulturinitiativen: Wiederaufnahme bzw. Weiterführung

RA-Veranstaltungen (Rodauner Kirtag, Rodauner Nikolo, Musikmatinee, Musikkabarett, u. a.) sind inzwischen zur gelebten Tradition und zum fixen Bestandteil im Rodauner Jahresablauf geworden.

Lokalhistorische Informationen, Führungen und Wanderungen sollen weitergeführt werden.

RA unterstützt auch private Initiativen für Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen, etwa durch Werbung auf den RA Plakatflächen.

RODAUN AKTIV Neues Projekt: „Sicherung des kollektiven Gedächtnisses“

Die in vielen Familien noch vorhandenen privaten Erinnerungen Bilder, Dias, Ton- und Stummfilme sollten als örtliche historische Informationen in digitaler Form gesichert (archiviert) und allgemein (ggf. über das Internet) zur Verfügung gestellt werden.

Dadurch können wertvolle zeithistorische Informationen erhalten werden, die oft in Nachlässen nicht mehr genutzt werden (Informationen bitte an W. Fitz – siehe RA Kontakt).

Rodaun Aktiv Kontakt:

W. Fitz: 0664 39 12 603

RODAUN AKTIVE:

Margarete Jelinek, Hannes Radl, Marcus Marschalek, Walther Fitz

sowie Unterstützer: Gerda Kölbl, Liselotte Scharff, Rudolf Fritzsche und Rolf Tretzmüller

Liebe Leserinnen und Leser,

wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich von unserer Initiative angesprochen fühlen, unsere Veranstaltungen besuchen und eventuell bei uns mitarbeiten möchten.

Rufen Sie mich an! Mit besten Grüßen

Walther Fitz



Einladung zur Generalversammlung

am Donnerstag, 27. April 2017 um 15 Uhr

in der Pfarre Rodaun, Schreckgasse 19 in 1230 Wien

Programm erstellt am 31.1.2017*

-  Begrüßung durch die Obfrau
-  Tätigkeitsberichte
-  Entlastung von Kassier und Vorstand
-  Allfälliges

Zur diesjährigen Generalversammlung möchten wir Sie in die Pfarre Rodaun einladen. Wie immer gibt es Brötchen, Kaffee und Kuchen und zur Auflockerung wird Herr Losert mit Lesungen für Unterhaltung sorgen. Bei der Tombola haben Sie wieder die Möglichkeit, schöne Preise zu gewinnen.

Wir bitten Sie um Ihre Zusage und telefonische Anmeldung bis 19. April 2017 unter 01 889 27 71, damit wir für Sie einen Platz reservieren können.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



**Die Generalversammlung ist beschlussfähig, wenn alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen wurden, ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden Mitglieder.*

Vielen Dank für Ihre Spenden

Seit einigen Jahren legen wir zu jeder Zeitung einen Spendenerlagschein bei und ich möchte mich sehr herzlich bei Ihnen bedanken, dass Sie dieser Bitte um Spenden auch großzügig nachkommen – besonders vor Weihnachten.

Im Vorjahr haben Sie, liebe Mitglieder, Klientinnen und Klienten, liebe Patientinnen und Patienten von Frau Dr. Hölzel und alle SMIR-Freunde insgesamt € 16.216,- gespendet und uns so enorm geholfen, einen positiven Jahresabschluss zu erreichen.

Diese so wichtigen Spenden speisen unter anderem unseren SMIR-Fonds, damit Klienten, die die Betreuungsgebühren nicht zur Gänze selber zahlen können, eine Ermäßigung bekommen können.

Dieses Jahr stehen zwei größere Investitionen an: wir müssen drei neue Computer kaufen und ein altes Auto ersetzen. Und so bitte ich Sie auch heuer wieder sehr herzlich um Ihre großzügige Spende! Der Fonds Soziales Wien, bei dem wir für beide Investitionen um eine Projektförderung ansuchen werden, und der uns ja auch mit einer Objektförderung jedes Jahr subventioniert, hat schon im Vorjahr keine Erhöhung der Mittel genehmigt

und auch in einem Telefonat wurde auf die knappen Mittel im FSW bereits hingewiesen.

Bei Fragen zu unserem SMIR Fonds und natürlich zu allen Themen, die die Pflege betreffen, freue ich mich auf einen Anruf von Ihnen.

Ihre Spende an SMIR ist von der Steuer absetzbar, aber bitte denken Sie unbedingt daran, Ihr Geburtsdatum auf den Erlagschein zu schreiben, wenn Sie die Spende absetzen möchten.

Andrea Reisenberger



Andrea Reisenberger
Geschäftsführerin



Andrea Reisenberger
Geschäftsführerin

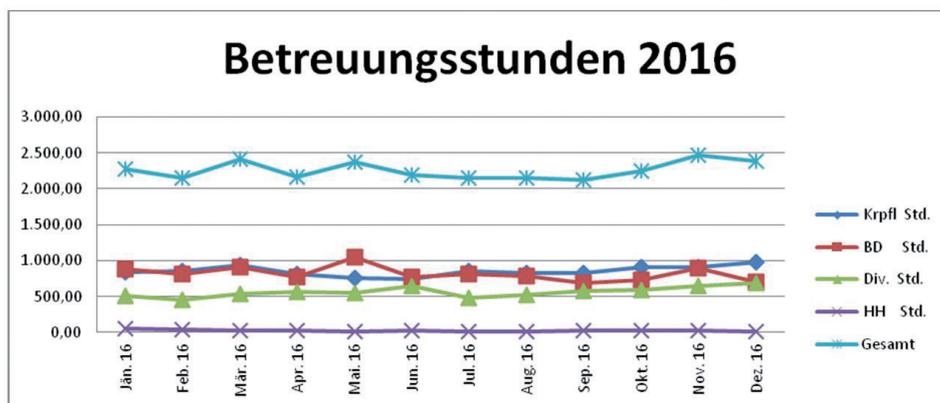
Geschäftsbericht 2016

Mitgliederentwicklung

Die Zahl der Mitglieder ist im Jahr 2016 auf 715 gestiegen. Wir freuen uns über diese Erhöhung!

Betreuungsstunden

Das erste Mal seit Jahren hatten wir im letzten Jahr einen Rückgang der Betreuungsstunden zu verzeichnen. Somit konnten unsere angestellten diplomierten Schwestern und Pflegehelferinnen Mehrstunden abbauen, die Einnahmen aus Klientengebühren sind aus diesem Grund allerdings niedriger ausgefallen als erwartet.



Leistungsstunden 2000-2016

Jahresabschluss

Das Jahr 2016 ergab einen Jahresüberschuss von Euro 964,-.

Betriebliche Gesundheitsförderung

Gute Arbeitsbedingungen sind uns sehr wichtig, und so soll betriebliche Gesundheitsförderung etwas Lebendiges sein. Fit2work wird uns dabei helfen, dass der Einstieg nach einem Langzeitkrankenstand besser gelingen kann und gemeinsam haben wir darüber nachgedacht, welche Fortbildungen für das Team sinnvoll sein können. So werden im Jahr 2017 zwei Fortbildungen zu Stressprävention stattfinden.

Teamaktivitäten wie der monatliche Stammtisch, gemeinsame Theater- oder Kinobesuche oder ein Ausflug auf die Brunner Wies'n haben das Teamgefühl verstärkt. Die Ausgaben für diese Unternehmungen werden ausschließlich von Spenden bezahlt, die ausdrücklich für das Team gegeben werden.

Altern in Würde

Im Herbst haben Gespräche mit der Organisation „Altern in Würde“ begonnen, einem Verein, der 24 Stunden-Betreuung anbietet. SMIR wird in einem etwas erweiterten Einsatzgebiet Erstgespräche und regelmäßige Qualitätsvisiten für diese Organisation durchführen (siehe Artikel auf Seite 3).

Es geht doch allein! Oder nicht?

Jeder möchte gerne „Herr der Lage“ seiner Situation sein. Niemand ist gerne hilfsbedürftig.



DGKS Maria Staudinger

Trotzdem bringt das Alter oft Einschränkungen mit sich, und das in verschiedenster Art. Manche sehen oder hören schlecht, andere sind nach einer Operation oder einem Sturz in der Bewegung eingeschränkt. Es kommt vor, dass jemand nicht mehr weiß, welche Tageszeit gerade ist oder wo das Badezimmer zu finden ist. Manche Einschränkungen sind kurzfristig andere von Dauer – und leider meistens fortschreitend. Am besten wäre es natürlich, alt zu werden und dabei völlig selbständig zu sein.

Sicher ist, dass keiner gerne etwas nicht kann. In der Situation sein zu müssen, in der Unterstützung nötig ist, ist für viele ein großer Schock und wird oft ignoriert. Jeder Mensch ist eine einzigartige Besonderheit. Wenn ein Teil unserer Person – egal ob ein kleiner oder großer – nicht mehr so ist wie er einmal war, dann fühlen wir uns inkomplett. Wichtige elementare Dinge, etwas das uns ausmacht: das zu verlieren, bedeutet, sich selbst zu verlieren. Das Gefühl der Minderwertigkeit bis hin zur Wertlosigkeit kann auftauchen. Deshalb ist besonderes Feingefühl gefragt, wie man Hilfe so anbietet, dass sie auch angenommen werden kann. Das ist die Herausforderung, der wir uns tagtäglich stellen, und unser großes Ziel.

Ich erinnere mich an den Beginn der Betreuung einer Dame, die dringend Hilfe gebraucht hat. Ihre Hausärztin hat dies bemerkt und uns gebeten, sich dieser Dame anzunehmen. Bei den ersten Einsätzen durften wir wenig bis gar nichts machen. „Sie brauche uns nicht“, „kann ohnehin alles selbst“ und „Was wir hier überhaupt machen?“ waren ihre Aussagen. So beschränkten wir uns auf das allerwichtigste und versuchten im Gespräch, diese Frau kennen zu lernen. Was mag sie gerne, was hat sie früher einmal gemacht, aber auch was stört sie und was sind ihre Sorgen? So durften wir eine einzigartige Person kennenlernen, die bisher ein bemerkenswertes Leben gelebt hat und deren Vergangenheit wichtig ist, um sie heute vollständig zu kennen. Langsam hat sie dann doch Unterstützung zugelassen, eine nach der anderen.

Wenn wir heute – Jahre später – zu ihr kommen, werden wir freudigst begrüßt. Sie empfindet uns nicht als störende Hilfe, sondern sieht in uns Freundinnen, die sie um Rat fragen kann. Und es ist kein Problem, mit ihr gemeinsam alles Nötige durchzuführen, auf das sie alleine vergessen würde, und ihr trotzdem das

Gefühl zu geben, ein wertvoller Mensch zu sein. Und – um ehrlich zu sein – sie schenkt uns dieses Gefühl bei jedem Einsatz zurück.

„Menschliche Würde ist für mich ein Zustand, in dem ich mich ganz natürlich und frei zeigen kann in meiner Unvollkommenheit. Die menschliche Würde ist für mich auch Haltung, und diese Haltung hat mit etwas zu tun, das ich als Ehrfurcht vor dem Leben und Ehrfurcht vor dem Menschen nenne.“

(aus: Arno Geiger: *Der Mensch braucht den Menschen*, Seite 12)

Maria Staudinger



PARACELSUS
APOTHEKE



Bestmögliche Qualität
in Gesundheitsfragen
wird durch die optimale
Zusammenarbeit mit
SMIR und unserem Team
ermöglicht, wodurch ein
gegenseitiges Vertrauen
für die Zukunft unserer
Patienten aufgebaut
werden kann.

Mensch im
Mittelpunkt.



PARACELSUS APOTHEKE
Speisinger Str. 260, 1230 Wien
Telefon: +43 1 8882131
paracelsus-apotheke.wien



Kursangebot ab Frühjahr 2017

- 
Rhythmik für Kinder ab 1,5 – 4 Jahre montags von 15:30 – 16:15 Uhr
 ab 4 – 6 Jahre montags von 16:45 – 17:30 Uhr
 Anmeldung unter 0660 409 70 69

- 
Qigong freitags von 20.00 – 21.00 Uhr - Anmeldung unter 01 889 27 71

- 
Yoga für Anfänger & Fortgeschrittene
 Montag: 19:15 – 20:30 Uhr
 Mittwoch: 8.30 – 9.30 Uhr - mit Schwerpunkt Rücken
 Anmeldung unter 0664 5751724

- 
Wirbelsäulengymnastik
 montags von 9.00 – 10:15 Uhr
 Anmeldung unter 0664 735 60 153

- 
TCM-Ernährung im Jahreszyklus
 Termine donnerstags von 18:30 – 20.00 Uhr
 Anmeldung unter 0664 57 35 991

Klientengebühren seit 1. Jänner 2017

	Mo – Fr	Sa, So, Feiertag
Gesundheits- und Krankenpflege	€ 23,75/Std.	€ 35,00/Std.
Heimhilfe	€ 19,60/Std.	€ 28,00/Std.

Die Gebühren für Besuchs-, Reinigungs-, Einkaufsdienst und die Wegpauschale bleiben gleich.

Die Erhöhung der Gesundheits- und Krankenpflege und der Heimhilfe orientiert sich an der Steigerung der kollektivvertraglichen Gehälter.

Viele unserer Klientinnen/

Klienten haben schon auf einen Einziehungsauftrag umgestellt. Damit helfen Sie uns, Kosten zu sparen und Sie selber ersparen sich einen Weg auf die Bank. Sie erhalten die Rechnung wie gewohnt etwa 14 Tage nach Monatsende, die Einziehung erfolgt dann am ersten des dar-

auffolgenden Monats. Unsere Schwestern bringen Ihnen gerne ein Formular, damit Sie den Einziehungsauftrag einrichten können. Wenn Sie Fragen haben, freue ich mich auf einen Anruf. **01 889 27 71**

Andrea Reisenberger

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich SMIR, Sozial-Medizinische Initiative Rodaun, Breitenfurter Straße 455, 1230 Wien, Telefon 01 889 27 71, Fax 01 889 27 78, E-Mail kontakt@smir.at, Homepage www.smir.at; Bankverbindung Bank Austria, IBAN AT70 1200 0006 3432 0907; hergestellt bei Offsetdruck Ing. Kurz GmbH, Industriepark 2, 8682 Mürzzuschlag Grafik: Robert Kodicek,*Fotos: Monika Klinger, Layout: Annalisa Fünfleitner, Redaktion: Susanne Efthimiou